

whiteturf.ch



St. Moritz
TOP OF THE WORLD

white turf

2nd / 9th / 16th february 2020 - st. moritz



white turf
International horseraces since 1907

CREDIT SUISSE



LONGINES



Impressum

Redaktion: Rennverein St. Moritz
Texte: Rennverein St. Moritz
Bilder: Andy Mettler, www.swiss-image.ch, Davos
Grafik und Satz: Gian Reto Furger, www.design-terminal.com, St. Moritz



Jahresbericht des Präsidenten 2019/2020

Wann beginnen die Vorbereitungen für die drei White Turf Sonntage? Eigentlich schon während der Renntage des Vorjahres. Die Gegebenheiten sind Jahr für Jahr andere und nicht immer haben wir ein «Déjà-vu». Die Natur und die Situation auf dem See stellen das gesamte Team stets wieder vor neue Herausforderungen. Anfang April trifft sich das OK-Team zum Debriefing und es werden die Feedbacks der Sponsoren eingeholt. Alle bringen ihre Erkenntnisse ein, Schwachstellen werden behoben und neue Anregungen aufgenommen. Nichts ist unwichtig! Bereits im Frühling werden die ersten Infrastrukturpläne durch unseren Chef Bauten, Michel Molettieri, erstellt. Er ist für diese auch bei Snow Polo zuständig, was Synergien ergibt. Auf der anderen Seite ist es auch eine Herausforderung, denn es gilt, die teils unterschiedlichen Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen.



Während der Sommermonate werden die Offerten eingeholt und das Budget erstellt. Die Planung der «Zeltstadt» auf dem See ist jeweils im November grösstenteils abgeschlossen. Damit rechtzeitig nach den Feiertagen mit Bauen begonnen werden kann, gibt es bei der Infrastrukturplanung nur noch geringe Veränderungen.

Im Herbst finden die traditionellen Testessen der Hauptsponsoren in den Räumlichkeiten von GAMMACATERING AG in Hünenberg statt. Die passenden Weine dazu dürfen natürlich nicht fehlen. Das Gestaltungskonzept der vier grossen VIP-Zelte ist dann ebenfalls definiert und die Wünsche der Hauptsponsoren berücksichtigt. Als eigentlicher Startschuss für das kommende White Turf Meeting, gilt das «Kick-off-Sponsorentreffen» Ende November im Zunfthaus zur Saffran in Zürich.

Etwa zum gleichen Zeitpunkt beginnt auch für die Hauptakteure die «heisse Phase». Spätestens Anfang Dezember nehmen die Pferde, die in St. Moritz starten werden, das Training auf. Pferde, die im Februar ihre Skikjöring-Premiere erleben, werden mit Rollschuhfahrern mit der für sie ungewohnten Situation vertraut gemacht.

Nun ist die Natur am Zug. Ein kalter November mit möglichst vielen klaren Nächten wäre ideal. Nicht so im 2019! Erst kurz vor Neujahr war der See zugefroren. An einen Baustart am 7. Januar 2020 war nicht zu denken. Für die schweren Maschinen war die Eisschicht zu dünn. So begannen die Arbeiten erst eine Woche später auf dem dann aber perfekten ca. 35 cm dicken Schwarzeis. Und Schnee? Dieser fiel bevor der See gefroren war. Auf dem Eis lag deshalb nicht eine Flocke des «weissen Goldes». Also liessen es die Männer der See-Infra AG schneien. Nachdem das Snow Polo erfolgreich über die Bühne ging, galt unsere grösste Sorge noch immer der Schneehöhe auf der Rennbahn. Es fielen dann doch noch einige Zentimeter Schnee vom Himmel. Genug, damit alles schön winterlich aussah, zu wenig um Annina Widmers (Verantwortliche für den Rennbetrieb) Sorgenfalten zu glätten.

Am frühen Morgen des ersten Renntages am 2. Februar 2020 war schnell klar, dass an diesem Sonntag alle Rennen «nur» über 800 Meter gelaufen werden. Das Geläuf war grösstenteils in gutem Zustand, aber eine grosse Eisplatte mitten in der Rennbahn im Meierei-Bogen machte sichere Rennen über die normalen Distanzen unmöglich. Dieser Entscheid tat der tollen Atmosphäre und der Freude der Zuschauer keinen Abbruch und so brachten wir einen guten ersten Renntag über die Bühne.

In der Nacht auf Montag kam der grosse Wärmeeinbruch. Am Dienstag gab es ausser der maschinell beschneiten Rennbahn keinen Schnee mehr auf dem See. Die VIP-Zelte präsentierten sich in einem äusserst bedenklichen Zustand, überall drückte das Seewasser hoch. Eigentlich handelte es sich um einen Totalschaden! Entsprechend wurden an der darauffolgenden Krisensitzung alle möglichen Szenarien für die kommenden zwei Renntage durchgespielt. Nur wenige glaubten daran, dass eine Fortsetzung der Rennen überhaupt noch möglich wäre. Geschlagen wollte sich aber niemand geben, denn die Wetterprognosen versprachen Kälte und Schnee.

Die Teams von Christoffel-Hartmann, der See-Infra AG, Blasto AG, GAMMACATERING AG, u.a. gaben nicht auf. Böden wurden herausgerissen oder erhöht, Zelte umgebaut und versetzt, Löcher im Eis mit Schnee gefüllt. Alle packten mit an, um «ihren» White Turf 2020 zu retten. Zusammen machten sie das Unmögliche möglich und die Anstrengungen wurden belohnt: Am 2. Renntag konnten alle Rennen wie geplant ausgetragen werden. Die Verbindungszelte zwischen den VIP-Zelten wurden weggenommen, die grosse Lounge im Co-Sponsorenzelt komplett umgebaut und vieles kurzerhand ins Freie verlegt. Jedoch musste das Zelt des Badrutt's Palace Hotels am 2. Renntag aufgrund von Wassereintritt am frühen Nachmittag evakuiert und für den 3. Renntag um einige Meter verschoben werden. Die Gäste hatten Verständnis dafür und konnten so den Renntag trotz winterlicher Temperaturen geniessen.

Der 3. Rennsonntag am 16. Februar 2020 fand mit Kaiserwetter statt! Gute Startfelder und über 13'000 Besucherinnen und Besucher, die den sportlichen Höhepunkten entgegenfieberten. Dennis Schiergen gewann auf «Wargrave» den Longines Grosser Preis von St. Moritz. Neuer «König des Engadins» wurde Adrian von Gunten. Zusammen mit «Zambeso» war er dieses Jahr nicht zu schlagen und gewann verdient die begehrte Credit Suisse Skikjöring Trophy. Bei den Trabern liess sich Daniel Grüter mit Apollo San als Gewinner der diesjährigen BMW Traber Trophy feiern.

Was war mein persönliches Highlight 2020? Das Krisenmanagement aller Beteiligten während der schier unlösbaren Probleme vor dem zweiten Renntag! In einem Dreischichtbetrieb wurde mit einem enormen Engagement und ohne schlechte Stimmung durchgearbeitet. Die Beteiligten haben nicht einfach nur einen Job gemacht. Sie haben alles gegeben. Ohne sie hätte es keinen 2. und keinen 3. Renntag gegeben. Ihnen allen gilt an dieser Stelle ein Grazcha fichun!

White Turf 2021 - Wie geht es weiter...

Ab Ende Jahr 2019 häuften sich die Meldungen über ein neues Virus, das sich von Asien aufmachte, die Welt zu verändern. Gegen Ende Februar erreichte Covid-19 Europa. Besonders hart traf es die Lombardei, wenig später wurden die ersten Fälle in der Schweiz bekannt. «The Ice», der nächste grosse Event auf dem gefrorenen See, musste abgesagt werden, ebenso der Engadin Skimarathon. Was nach dem 13. März 2020 folgte, hätte sich zuvor niemand vorstellen können. Und wer hätte gedacht, dass die Schweiz im Frühling die grösste Mobilmachung seit dem 2. Weltkrieg erleben würde? Wohl niemand.

Corona hat die Welt verändert. Grossveranstaltungen sind noch immer verboten. Fussballspiele, F1 Rennen, usw. finden vor leeren Rängen statt, beispielsweise auch das Royal Ascot und dies das erste Mal seit seiner über 300-jährigen Geschichte. Was bedeutet dieser neue, unsichtbare und unberechenbare Feind für White Turf? Wir wissen es zum jetzigen Zeitpunkt nicht! Was nicht heisst, dass wir uns nicht vorbereiten. Ganz im Gegenteil. Noch ist vieles unklar. Werden die Regeln für Veranstaltungen gelockert? Wie sind die Auflagen? Was, wenn im Winter eine zweite Welle kommt?

Es gibt viele Variablen, die nicht beeinflussbar sind. Trotzdem: Wir haben einige mögliche Szenarien ausgearbeitet und unterlegen diese mit entsprechenden Budgets. Die Varianten reichen von der Durchführung von einem White Turf wie vor Corona bis zur Verschiebung ins Jahr 2022. Mit der Gemeinde St. Moritz fand bereits eine Sitzung statt. Der Gemeindevorstand hat uns seine Unterstützung zugesagt und mit den Hauptsponsoren stehen wir in regem Austausch. Veranstaltungen aller Art im In- und Ausland durchleben herausfordernde Zeiten und niemand kann voraussagen, wie es sich entwickeln wird. Wir bleiben zuversichtlich und sind motiviert, alles daran zu setzen, um Aktiven wie Gästen auch 2021 einen White Turf und St. Moritz würdigen Event bieten zu können.

Zum Abschluss geht mein Dank an alle, die in diesem Jahr – insbesondere während der herausfordernden Tage zwischen dem ersten und zweiten Rennsonntag – mit ihrem Engagement wahre Wunder vollbracht haben. Weiter bedanke ich mich beim Vorstands- und Geschäftsleitungs-Team für die jederzeit konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit und last but not least, bei Ihnen, werte White Turf-Fans und -Freunde, für Ihre Treue und Verbundenheit mit unserem Grossanlass.

Auf ein gesundes Wiedersehen im Februar 2021!

Thomas C. Walther

Vorstandspräsident
Rennverein St. Moritz

St. Moritz, im August 2020













Bilanz

	30.06.2020	30.06.2019
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	17'128.15	37'017.98
Forderungen aus Lieferung/Leistung	23'039.60	5'242.00
Übrige Forderungen	6'078.77	1'725.39
Vorräte	6'000.00	11'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	60'863.60	55'021.50
	113'110.12	110'006.87
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	5'002.00	5'002.00
Mobile Sachanlagen	85'005.00	101'350.00
	90'007.00	106'352.00
TOTAL AKTIVEN	203'117.12	216'358.87
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	113'228.50	150'474.65
Verbindlichkeiten ggü staatlichen Stellen	7'818.17	12'460.03
Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	962.10	2'631.50
Passive Rechnungsabgrenzung	186'417.00	196'533.00
	308'425.77	362'099.18
Fremdkapital langfristig		
Darlehen Gemeinde St. Moritz	60'000.00	80'000.00
	60'000.00	80'000.00
Total Fremdkapital	368'425.77	442'099.18
Vereinskapital		
Vereinskapital		
Jahresgewinn/-verlust	60'431.66	1'088.07
Vereinskapital	-225'740.31	-226'828.38
	-165'308.65	-225'740.31
Total Vereinskapital	-165'308.65	-225'740.31
TOTAL PASSIVEN	203'117.12	216'358.87

Erfolgsrechnung

	2019/20	2018/19
	CHF	CHF
Ertrag White Turf		
Nenngelder	98'306	80'568
Sponsoren und Beiträge	1'982'111	2'026'460
Hospitality VIP	311'904	360'611
Public Area	564'954	577'704
Vermarktung Bildrechte	200'000	-
Übrige Einnahmen	104'162	121'808
Total Ertrag	3'261'438	3'167'152
Aufwand White Turf		
Infrastruktur		
See-Infra	993'500	1'080'743
Energieaufwand	19'470	21'683
Infrastruktur Event	80'570	76'888
	1'093'540	1'196'996
Rennorganisation und Preise		
Preise	403'857	407'479
Verbände	120'356	187'123
Sicherheit, Verkehr, Voluntari	92'945	99'756
Aufwand Aktive	50'521	48'353
Stallungen	69'205	60'860
Eventversicherung	89'303	94'406
	826'186	906'777
Kommunikation		
Kommunikation	405'522	196'276
Homepage, Werbeaufwand, Druck		
	405'522	196'276
Hospitality VIP		
Hospitality VIP	203'284	203'475
	203'284	203'475
Public Area		
Public Area	13'280	29'513
	13'280	29'513
Verwaltungsaufwand		
Sekretariat	129'550	184'958
Geschäftsleitung, Mandate u. Vorstand	321'762	332'497
übriger Verwaltungsaufwand	50'526	42'163
übriger Betriebsaufwand	125'904	89'689
	627'741	649'307
Abschreibungen		
Abschreibungen	57'005	35'183
	57'005	35'183
Total Aufwand	3'226'558	3'217'528
Operatives Ergebnis White Turf	34'880	-50'376
Mitgliederbeiträge	37'684	39'075
Vereinsaufwand	-11'342	-4'964
Ausserord. Erfolg	-	-7'112
Finanzerfolg	-790	-2'017
Jahresgewinn (-verlust)	60'432	1'088

Anhang zur Jahresrechnung

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

1.2 Anpassung in der Darstellung der Jahresrechnung

- a) Abschreibungen werden neu separat aufgeführt. In den Vorjahren waren die Abschreibungen in den entsprechenden Aufwandskonten enthalten.
 - b) Der Aufwand für die TV-Produktion wird neu in der Aufwandsposition "Kommunikation" verbucht. In den Vorjahren war diese bei "Verbänden" enthalten.
 - c) Aufwendungen für Homepage, Werbeaufwand, Druck und Kommunikation werden neu zusammengefasst im Aufwandsposten "Kommunikation" ausgewiesen.
- Die Darstellung der Vorjahreszahlen wurde entsprechend angepasst.

2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	30.06.2020	30.06.2019
2.1 Transitorische Passiven und Rückstellungen		
Transitorische Passiven	27'750.00	37'200.00
Anzahlung von Kunden	159'333.00	159'333.00
	187'083.00	196'533.00
3. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Keine		
4. Beteiligungen		
Keine wesentlichen Beteiligungen		
5. Nettoauflösung stiller Reserven		
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0.00	0.00
6. Sonstige Angaben		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	962.10	2'052.60
7. Eventualverbindlichkeiten		
Keine		
8. Anzahl Mitarbeiter		
Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt 2018/19 und 2019/20 unter 10		
9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 4. August 2020, sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019/20 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		





white turn
passion for more

CHAMPAGNE
Laurent Perrier
1812

SCHWEIZERHOF

CREDIT SUISSE 



LONGINES 